

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
2. Abkürzungen	3
3. Prüfungsarten	3
4. Titel mit Anwartschaften	3
4.1. Deutscher Champion im Leistungssport (Anwartschaft CAC-L)	3
4.2. Klubsieger im Leistungssport (Anwartschaft KSA-L)	3
4.3. Alterschampion im Leistungssport (Anwartschaft ACA-L)	4
4.4. Klubsieger in der Altersklasse (Anwartschaft AKA-L)	4
4.5. Vergabe von Anwartschaften (Stufe I, II, III) bei Punktgleichheit	4
5. Titel ohne Anwartschaften	4
5.1. Leistungschampion	4
5.2. Bundessieger	4
6. Punktzahlen	4
7. Hundeführer-Sportabzeichen	5
8. Termenschutz	5
9. Leistungsrichter	5
10. Teilnehmer	6
11. Leistungsheft	6
12. Meldungen	6
13. Aufgaben des Prüfungsleiters	7
14. Prüfungsablauf	8
15. Bundessieger-Leistungsprüfung / VDP-Jubiläums-Leistungsprüfung	9
16. Städtewettkampf	10
17. V-Leistungsprüfung	10
18. Anforderungen, gültig für alle Prüfungen	10
19. Leistungsstufe LP0	11
19.1. Leinenführigkeit	12
19.2. Leinenführigkeit in der Gruppe	12
19.3. Wesensprüfung	12
19.4. Hinsetzen und sitzen bleiben	12
19.5. Ablegen und liegen bleiben	12
19.6. Verhalten im Straßenverkehr	12
20. Leistungsstufe LPI	13
20.1. Leinenführigkeit/Freifolge	13
20.2. Leinenführigkeit/Freifolge in der Gruppe	13
20.3. Hinsetzen und sitzen bleiben	13
20.4. Ablegen und liegen bleiben	14
20.5. Springen über eine Hürde	14
20.6. Prüfung auf Verkehrssicherheit und Verhaltenstest	14
21. Leistungsstufe LP II	14
21.1. Freifolge	15
21.2. Freifolge in der Gruppe	15
21.3. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben	15
21.4. Ablegen aus der Bewegung und liegen bleiben und abrufen	15
21.5. Bringholz apportieren	15
21.6. Bringholz über Hürde apportieren	15
21.7. Voraussenden	16
22. Leistungsstufe LP III	16
22.1. Ablegen unter Ablenkung	16
22.2. Freifolge	16
22.3. Freifolge in der Gruppe	17
22.4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben	17
22.5. Ablegen aus der Bewegung mit liegen bleiben und abrufen	17
22.6. Bringholz apportieren	17
22.7. Bringholz über Hürde apportieren	17

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

22.8. Stehen bleiben aus der Bewegung	17
22.9. Voraussenden und hinlegen	18
22.10. Identifizieren eines Gegenstandes	18
23. Liste der VDP-Leistungsrichter	18
24. Gültigkeit und Inkrafttreten	19
25. Punktabzugstabelle	20
25.1. Allgemeine Punktabzüge	20
25.2. Leistungsstufe LP0	20
25.2.1. Leinenführigkeit (15 Punkte)	20
25.2.2. Leinenführigkeit in der Gruppe (10 Punkte)	20
25.2.3. Wesensprüfung (5 Punkte)	20
25.2.4. Hinsetzen und sitzen bleiben (15 Punkte)	20
25.2.5. Ablegen und liegen bleiben (15 Punkte)	20
25.2.6. Verhalten im Straßenverkehr (40 Punkte)	20
25.3. Leistungsstufe LPI	21
25.3.1. Leinenführigkeit/Freifolge (20 Punkte)	21
25.3.2. Leinenführigkeit/Freifolge in der Gruppe (10 Punkte)	21
25.3.3. Hinsetzen und sitzen bleiben (20 Punkte)	21
25.3.4. Ablegen und liegen bleiben (20 Punkte)	21
25.3.5. Springen über eine Hürde (20 Punkte)	21
25.3.6. Prüfung auf Verkehrssicherheit und Verhaltenstest (10 Punkte)	21
25.4. Leistungsstufe LPII	22
25.4.1. Freifolge (20 Punkte)	22
25.4.2. Freifolge in der Gruppe (5 Punkte)	22
25.4.3. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben (15 Punkte)	22
25.4.4. Ablegen aus Bewegung und liegen bleiben und abrufen (20 Punkte)	22
25.4.5. Bringholz apportieren (15 Punkte)	22
25.4.6. Bringholz über Hürde apportieren (20 Punkte)	22
25.4.7. Voraussenden (5 Punkte)	22
25.5. Leistungsstufe LPIII	23
25.5.1. Ablegen unter Ablenkung (10 Punkte)	23
25.5.2. Freifolge (15 Punkte)	23
25.5.3. Freifolge in der Gruppe (5 Punkte)	23
25.5.4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben (10 Punkte)	23
25.5.5. Ablegen aus der Bewegung mit liegen bleiben und abrufen (10 Punkte)	23
25.5.6. Bringholz apportieren (10 Punkte)	23
25.5.7. Bringholz über Hürde apportieren (10 Punkte)	23
25.5.8. Stehen bleiben aus der Bewegung (10 Punkte)	24
25.5.9. Voraussenden und hinlegen (10 Punkte)	24
25.5.10. Identifizieren eines Gegenstandes (10 Punkte)	24
26. Beispiel: Leinenführigkeit/Freifolge LPI	25

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

1. Allgemeines

Soweit in dieser LP-Ordnung aus Vereinfachungsgründen die männliche Form einer Bezeichnung, z. B. Übungswart, Leistungsrichter usw. verwandt wird, ist selbstverständlich auch die weibliche und diverse Form wertfrei eingeschlossen. Ebenso verhält es sich mit der Amtsbezeichnung „Sportobmann“. Wir verwenden im Rahmen der Sichtweise dieser Funktion unabhängig von konkreten Personen an dieser Stelle zur besseren Lesbarkeit die maskuline Form.

2. Abkürzungen

Obmann = Obmann des Sportausschusses

PL = Prüfungsleiter

LR = Leistungsrichter

PS = Pudelspiegel

ÜW = Übungswart

3. Prüfungsarten

Leistungsprüfung Stufe 0	LP 0
Leistungsprüfung Stufe I	LP I
Leistungsprüfung Stufe II	LP II
Leistungsprüfung Stufe III	LP III
Leistungsprüfung Altersklasse Stufe I, II, III	LP AK I, AK II, AK III
Bundessieger-Leistungsprüfung	BS-LP
V-Leistungsprüfung	V-LP
Städtewettkampf	St-W
Sachkundeprüfung ¹	SK
Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest ²	BH/VT

4. Titel mit Anwartschaften

4.1. Deutscher Champion im Leistungssport (Anwartschaft CAC-L)

Das CAC-L wird an den erstplatzierten Hund mit der Wertnote „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich zusammen aus:

- Drei Anwartschaften CAC-L von mind. zwei verschiedenen Richtern. Eine Anwartschaft CAC-L muss auf einer BS-LP errungen worden sein. Oder
- Drei Anwartschaften CAC-L und eine zusätzliche vierte Anwartschaft "V-L" von einer BS-LP oder V-LP von mind. zwei verschiedenen Richtern.

4.2. Klubsieger im Leistungssport (Anwartschaft KSA-L)

Das KSA-L wird an den zweitplatzierten Hund mit der Wertnote „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich zusammen aus:

- Drei Anwartschaften KSA-L von mind. zwei verschiedenen Richtern. Eine Anwartschaft KSA-L muss auf einer BS-LP errungen worden sein. Oder
- Drei Anwartschaften KSA-L und eine zusätzliche vierte Anwartschaft "V-L" von einer BS-LP oder V-LP von mind. zwei verschiedenen Richtern.

Anwartschaften CAC-L können als KSA-L eingereicht werden.

¹ Das Regelwerk zur BH-VT ist in der internationalen Gebrauchshunde Prüfungsordnung (IGP) abgebildet.

² Vgl. 1

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

4.3. Alterschampion im Leistungssport (Anwartschaft ACA-L)

Das ACA-L wird an den erstplatzierten Hund der Altersklasse mit der Note „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich aus drei Anwartschaften von mind. zwei verschiedenen Richtern zusammen.

4.4. Klubsieger in der Altersklasse (Anwartschaft AKA-L)

Das AKA-L wird an den zweitplatzierten Hund der Altersklasse mit der Note „vorzüglich“ vergeben, getrennt nach Leistungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse. Der Titel setzt sich aus drei Anwartschaften von mind. zwei verschiedenen Richtern zusammen.

Anwartschaften ACA-L können als AKA-L eingereicht werden.

4.5. Vergabe von Anwartschaften (Stufe I, II, III) bei Punktgleichheit

Stufe I

Entscheidend sind zuerst die erreichten Punkte beim Übungsteil „Sprung über die Hürde“. Sollte dann keine Entscheidung möglich sein, sind die erreichten Punkte der „Platzübung“ heranzuziehen. Sollte auch hier noch Punktgleichheit bestehen, ist eine Sitz- oder Platzübung parallel zu laufen.

Stufe II

Entscheidend sind zuerst die erreichten Punkte beim Übungsteil „Apportieren über die Hürde“. Sollte dann keine Entscheidung möglich sein, sind die erreichten Punkte der „Platzübung“ heranzuziehen. Sollte auch hier noch Punktgleichheit bestehen, ist eine Sitz- oder Platzübung parallel zu laufen.

Stufe III

Entscheidend sind zuerst die erreichten Punkte beim Übungsteil „Apportieren über die Hürde“. Sollte dann keine Entscheidung möglich sein, sind die erreichten Punkte der „Steh-Übung“ heranzuziehen. Sollte auch hier noch Punktgleichheit bestehen, ist eine Sitz- oder Platzübung parallel zu laufen.

5. Titel ohne Anwartschaften

5.1. Leistungschampion

Der Titel wird unabhängig von der Vergabe der Anwartschaften vergeben, wenn von mind. zwei verschiedenen Richtern folgende Bewertungen vorliegen:

Je 2x die LPI/AKI, 2x die LPII/AKII und 1x die LPIII/AKIII mit der Wertnote „vorzüglich“. Anstelle der LPIII/AKIII kann eine bestandene BH/VT gewertet werden.

5.2. Bundessieger

Auf der BS-LP werden für die punktbesten Hunde mit der Wertnote „vorzüglich“ getrennt nach Prüfungsstufe, Geschlecht, Größe, Pudel und Fremdrasse folgende Titel vergeben:

- Bundessieger Leistungsstufe ... + Jahreszahl
- Bundessieger AK Leistungsstufe ... + Jahreszahl

Der beste Pudel und die beste Fremdrasse erhalten die Wanderpokale des VDP für ein Jahr. Dabei wird nicht nach offener Klasse oder Altersklasse unterschieden! Der Besitzer muss auf dem Pokal ein Schild anbringen lassen und dafür sorgen, dass der Pokal rechtzeitig bei der nächsten BS-LP zur Verfügung steht.

6. Punktzahlen

Folgende Punkte gelten für alle Prüfungen im Leistungssport:

0 - 69 Punkte = teilgenommen	tg
70 - 79 Punkte = befriedigend	b
80 - 89 Punkte = gut	g
90 - 95 Punkte = sehr gut	sg
96 - 100 Punkte = vorzüglich	v

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

7. Hundeführer-Sportabzeichen

Erfolgreiche HF können VDP Hundeführer-Sportabzeichen im Leistungssport erringen.

Für diese Sportabzeichen gibt es Punkte bei allen Prüfungen des VDP sowie für VDP-Hundeführer auch bei bestandenen BH/VT-Prüfungen anderer VDH-Vereine.

Die Vergabe der Punkte erfolgt nach folgendem System:

	v	sg	g	best.
LPO	3	2	1	-
LPI/AKI	4	3	2	-
LPII/AKII	5	4	3	-
LPIII/AKIII	8	7	6	-
BH/VT	-	-	-	4

Bei der BS-LP und VDP-Jubiläums-LP wird die doppelte Punktzahl vergeben.

HF-Punkte erhalten auch Hunde, die außer Konkurrenz (a.K.) laufen und die Teilnehmer am Städtewettkampf.

Für die HF-Sportabzeichen müssen folgende Punktzahlen erreicht werden:

Bronze	25 Punkte
Silber	50 Punkte
Gold	150 Punkte
Großes	250 Punkte
Großes mit Stein	500 Punkte
Ehrenurkunde	750 Punkte

Sportabzeichen werden über das Einreichen von Kopien des/Leistungshefte/s beim Sportobmann beantragt.

8. Termenschutz

Die Gruppen, die keinen ÜW oder ÜW-A haben, dürfen keine Prüfungen durchführen, es sei denn, ein Übungswart (kein ÜW-A) einer anderen Gruppe kann dem Prüfungsleiter als Berater zur Seite gestellt werden. Dieser Sachverhalt muss dem Obmann des Sportausschusses mit dem Termenschutzantrag mitgeteilt werden. Für jede Prüfung ist von der veranstaltenden Gruppe ein Prüfungsleiter zu benennen.

Für die Durchführung einer LP oder BH/VT muss die Genehmigung durch den Obmann des Sportausschusses vorliegen. Die Termine sind dem Obmann mittels Termenschutzantrag (von der Homepage des VDP herunter zu laden) anzumelden. Der Antrag muss vom Prüfungsleiter und dem 1. Vorsitzenden der Gruppe unterschrieben sein. Wird eine Prüfung ohne Genehmigung durchgeführt, wird eine Strafgebühr erhoben (siehe Gebührenordnung). Die gleichzeitige Durchführung einer BH/VT mit einer LP ist nicht zulässig. Der Obmann des Sportausschusses schickt den Antrag mit der Bestätigung zurück und veranlasst die Veröffentlichung auf der Internetseite des VDP und im „Pudelspiegel“.

Alle Termine müssen bis zum 31. Januar für das laufende Jahr gemeldet sein, anderenfalls besteht kein Anspruch auf Termenschutz.

Vom 1. November bis zum 1. März des darauf folgenden Jahres dürfen keine Leistungsprüfungen im Freien abgehalten werden. In einer Halle ist es jedoch das ganze Jahr über möglich.

Die gültigen Meldegebühren setzt das Präsidium fest (siehe Gebührenordnung).

9. Leistungsrichter

Die amtierenden LR müssen in einem Verein tätig sein, der dem VDH angeschlossen ist.

Im Leistungssport darf ein LR eines anderen Verbandes (Fremdrichter) pro Gruppe und Jahr nur einmal tätig werden. Im Termenschutzantrag müssen Name, Adresse und Verband des Fremdrichters eingetragen werden.

Ein Richter darf bei einer termingeschützten Veranstaltung, in der er selbst als Richter eingesetzt ist, nicht zeitgleich als Hundeführer gemeldet sein. Dieses gilt auch bei Einsatz mehrerer LR in einer Veranstaltung. Einem Leistungsrichter ist es gestattet, Hunde zu richten, die in seinem Eigentum oder Besitz stehen oder

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

deren Halter er ist. Er darf ebenfalls Hunde richten, die von Personen geführt werden, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben.

10. Teilnehmer

Zugelassen sind Hunde aller Rassen und Größen. Nur HF, die einem VDH anerkannten Klub angehören, dürfen an unseren Prüfungen teilnehmen. Ausnahme BS-LP: Dort dürfen nur Mitglieder des VDP starten. Fremdrassen erhalten die zusätzliche Bezeichnung „F“. Für Hunde ohne Ahnentafel wird nur der Rufname eingetragen.

Für Hündinnen gilt nach dem Deckakt eine Zulassungssperre gemäß dem jeweils gültigen VDH-Erlass.

11. Leistungsheft

VDP Leistungshefte dürfen nur an Mitglieder des VDP abgegeben bzw. verkauft werden.

Im Leistungsheft des Hundes dürfen alle Titel nur von der Hauptgeschäftsstelle eingetragen werden. HF-Sportabzeichen werden vom Obmann nach Zusendung der Kopien der entsprechenden Leistungshefte bestätigt und in einer personenbezogenen Sportabzeichenübersicht eingetragen. Der Eintrag in die Leistungshefte entfällt.

Die Titel und Anwartschaften aus vollen Leistungsheften werden vom Obmann in das neue Leistungsheft übertragen. Ansonsten müssen alle vollen Leistungshefte des jeweiligen Hundes bei Prüfungen vorgelegt werden.

Jeder HF muss für jeden Hund ein eigenes Leistungsheft führen, in das die Chip- oder Tätowier-Nummer und die Größe des Hundes eingetragen sind. Die Messung und Eintragung darf nur von einem Leistungsrichter oder einem Zuchtrichter mit einem offiziellen Messgerät (Körmaß) durchgeführt werden. Die Ahnentafel ist, wenn vorhanden, hierzu vorzulegen. Die darin enthaltenen Daten sind zu übernehmen.

Der Nachweis über eine Tätowier-Nummer bzw. Chip-Nummer ist bei der Messung zu erbringen. Hunde ohne Tätowierung oder Chip-Nummer dürfen an einer Prüfung nicht teilnehmen. Diese Nummern können nach Festlegung des amtierenden LR vor oder nach einer Prüfung bei einigen oder allen Hunden überprüft werden.

Das Zulassungsalter zur ersten LP0 beträgt 12 Monate, zur ersten LPI 15 Monate.

In der Altersklasse kann nach Vollendung des 7. Lebensjahres gestartet werden. Ist ein Hund einmal in der Altersklasse gelaufen, kann er nicht mehr zurück in die offenen Klassen.

Zulassungsvoraussetzungen LP I bis LP III:

Zugelassen zur nächst höheren Leistungsstufe sind Hunde, die mindestens 80 Punkte = Wertnote „gut“ in einer vorangegangenen LP erreicht haben. Das Starten in einer höheren Leistungsstufe und wieder in der niedrigeren Stufe ist möglich.

In der LP I kann ohne einen vorangegangenen Start in der LP 0 gestartet werden. Die BH/VT ist nicht einer LP-Stufe gleichzusetzen und ist somit keine Voraussetzung für einen Start in der LP II oder LP III.

Hunde, die alle Bedingungen für den Dt. Ch. und den Klubsieger in einer Leistungsstufe erfüllt haben, dürfen in dieser Stufe nicht mehr starten, es sei denn außer Konkurrenz (a.K.).

Ausnahme: auf der BS-LP, wenn der Hund in dieser Stufe noch keinen BS-Titel errungen hat.

Jeder Prüfungsteilnehmer ist verpflichtet, eine gültige Hunde-Haftpflichtversicherung zu besitzen. Der Besitzer bzw. HF haftet für alle Schäden, die der Hund verursacht.

Die Hunde müssen gegen Tollwut geimpft sein. Die Tollwut-Impfung muss bei der Erstimpfung 4 Wochen vor dem Prüfungstag erfolgt sein und darf zur Aufrechterhaltung des Impfschutzes nicht länger als 12 Monate zurückliegen bzw. Gültigkeitsdauer gemäß Heimtierausweis.

12. Meldungen

Zu einer Prüfung wird der Hund mithilfe des Meldescheins (von der Homepage des VDP herunter zu laden) beim PL angemeldet.

Die Meldung kranker Hunde ist nicht gestattet. Läufe Hündinnen müssen als solche ausgewiesen bzw. dem PL gemeldet werden.

Der HF erkennt mit der Meldung die momentan gültigen Anti-Doping-Bestimmungen des VDH an.

Die Hunde dürfen an einem Prüfungstag bzw. einer Prüfung nur einmal vorgeführt werden.

Meldeschluss ist 10 Tage vor der Prüfung. Eine nicht termingerechte Meldung kann zu einer Absage führen.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Die Meldung zu einer Prüfung verpflichtet zur Zahlung der Meldegebühr.

13. Aufgaben des Prüfungsleiters

Es besteht Anwesenheitspflicht des PL während der gesamten Prüfung. Durch einen Eigenstart des PL darf der Ablauf der Prüfung nicht gestört oder behindert werden.

Einladung des LR bzw. seine Zustimmung einholen. Einem LR, der nicht dem VDP angehört, muss mind. 3 Wochen vor der Prüfung eine LPO des VDP zugeschickt werden.

Anmeldung der Prüfung beim Obmann mittels Terminschutzantrag und Abwarten der Genehmigung.

Die Prüfungen im VDP sind öffentlich. Datum und Ort der Prüfung sind den Mitgliedern im PS und auf der Homepage des VDP bekannt zu geben.

Eine Prüfung beginnt generell um 10.00 Uhr. In begründeten Ausnahmefällen kann davon mit Genehmigung des Obmannes des Sportausschusses abgewichen werden. Feste Ausnahmen: BS-LP und V-LP beginnen um 9.00 Uhr.

Bereitstellung von Identifizierungshölzern und Einweg-Handschuhen in ausreichender Anzahl für jeden Hund, der in der LP/III/AK/III startet.

Vorbereiten und Versand der Meldescheine/Einladung.

Es sind immer die aktuellsten Vordrucke von der Internetseite des VDP zu nutzen. Veränderungen der Vordrucke sind nicht statthaft.

Annahme der eingehenden Meldungen.

An einer LP müssen mindestens 6 Hunde teilnehmen. An einem Prüfungstag werden nicht mehr als 25 Hunde zugelassen. Werden mehr als 25 Hunde gemeldet, so kann ein zweiter LR eingesetzt werden oder die Prüfung an zwei Tagen von einem LR gerichtet werden.

Der veranstaltenden Gruppe bleibt es überlassen, die Teilnehmerzahl auf 25 zu begrenzen. Dieses muss in der Einladung angekündigt werden.

Auf der Bundessieger-LP und V-LP ist eine Begrenzung nicht zulässig!

Einkauf und Vorbereitung der Siegerpreise wie etwa Pokale, Schleifen etc.

Die Urkunden erstellen und mit allen nicht vom LR einzutragenden Angaben ausfüllen.

Vorbereitung der Bewertungslisten und des Statistikbogens.

Gestartet wird in der Reihenfolge, in der die Meldungen bei der Meldestelle eingehen. Führt ein HF mehrere Hunde vor, sind mindestens zwei Hundeführer zwischen die Starts zu setzen. Läufe Hündinnen: siehe unter „Prüfungsablauf“.

Bei Einsatz von zwei Richtern wird nach Rüde und Hündin getrennt gelaufen. Beträgt die Meldezahl einer Gruppe (Rüden oder Hündinnen) mehr als 25 und die der anderen Gruppe weniger als 25, so ist anzustreben, eine in sich geschlossene „Startergruppe“, z.B. Zwergpudel, der zahlenmäßig größeren Gruppe auf den anderen Richter zu übertragen.

Kopieren der Bewertungslisten in der Anzahl der Teilnehmer. Jedem Prüfungsteilnehmer ist eine Kopie der Bewertungslisten vor der Prüfung auszuhändigen.

Vorbereitung der Richterbücher, auch für einen evtl. LR-Anwärter.

Entgegennahme der durch die Starter ggf. festgelegten, von der PO abweichenden Reihenfolge der Übungsteile.

Vorbereiten des Prüfungsgeländes einschl. Bereitstellen aller benötigten Geräte. Er stellt sicher, dass während der Prüfung ein Chiplesegerät zur Identifizierung der Hunde und ein Körmaß (zum Einmessen von erstmalig startenden Hunden) zur Verfügung stehen. Diese Messergebnisse sind in einem Messprotokoll festzuhalten und dem Obmann zuzuleiten.

Einteilung und Einweisung der Helfer. Der Prüfungsleiter ist auch außerhalb des Prüfungsgeländes für den reibungslosen Ablauf der Prüfung verantwortlich.

Zeitliche Festlegung des Prüfungsverlaufes.

Annahme der Leistungshefte sowie Impfpässe und Kontrolle auf gültige Tollwutimpfung sowie Überprüfung des Nachweises über eine gültige Hundehaftpflicht-Versicherung. Eindeutige Kennzeichnung der Prüfung

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

im Leistungsheft, d.h. LP0 - III, BH/VT, BS-LP, V-LP. Prüfen der Leistungshefte, ob der Hund schon alle Anwartschaften für die Titel der gemeldeten Leistungsstufe hat und evtl. a. K. oder in einer anderen Stufe laufen muss.

Die Siegerehrung vorbereiten. Die Siegerehrung wird unmittelbar nach der Auswertung auf dem Prüfungsplatz durchgeführt. Für alle Teilnehmer sichtbar ist nach der Siegerehrung eine Bewertungsliste zur Einsicht auszuhängen.

- Festlegung des/der tagesbesten Pudels/Fremdrasse. Hunde der Altersklassen (AK) nehmen mit an der Vergabe des tagesbesten Pudels/Fremdrasse teil. Hunde, die außer Konkurrenz (a.K.) laufen, nehmen nicht an der Vergabe der Tagesbesten teil.

Festlegung Tagesbesten Pudel / Tagesbeste Fremdrasse

- LP0-Hunde und Hunde, die außer Konkurrenz starten, kommen nicht in die Wertung. Die Altersklasse und offene Klasse der einzelnen Stufen werden zusammen betrachtet.
- Der Hund mit der höchsten Punktzahl ist „Bester Pudel oder Fremdrasse“. Dabei kommt es nicht auf die Startklasse an.
- Damit ist die Bewertung unabhängig der Leistungsstufe I-III.
- Mit der Wertung <90 Punkte = g oder niedriger wird die Festlegung „Bester Pudel oder Fremdrasse“ nicht vergeben.
- Sollten es mehrere Hunde mit derselben Punktzahl sein, gilt LP III vor II vor I.
- Sollte hier keine Entscheidung möglich sein, so ist von den punktgleichen Hunden eine Platzübung in der Stufe LP I parallel zu laufen.
- Dieses gilt auch, wenn mehrere zu betrachtende Hunde in einer Stufe 100 Punkte erreicht haben.

Die Auslagen des LR (Richterspesen, Fahrtkosten, Übernachtung) müssen laut Geschäftsordnung des VDP von der veranstaltenden Gruppe erstattet werden.

Eine Ausfertigung der mit allen Ergebnissen ausgefüllten Bewertungsliste muss an die HG geschickt werden (mit Originalunterschriften). Je eine Ausfertigung behalten die durchführende Gruppe und der durchführende Richter. Eine Ausfertigung der ausgefüllten Bewertungsliste (mit Statistikblatt) muss an den Obmann geschickt werden. Von der HG erhält dann die Gruppe eine Rechnung über die zu zahlende Gebühr.

14. Prüfungsablauf

Die Veterinärbestimmungen für das gesamte Bundesgebiet sind einzuhalten.

Die Reihenfolge der Übungsteile kann in allen Prüfungsstufen frei gewählt werden. Ausnahme bleibt die Gruppenübung, sie ist immer an zweiter Stelle zu zeigen, wie auch der Straßenteil, der als letzter Prüfungsteil erfolgt.

Eine veränderte Übungsreihenfolge, als in dieser LP-Ordnung beschrieben, muss am Turniertag der Meldestelle und damit dem LR bei der Anmeldung angezeigt werden. Dieses hat in geeigneter, schriftlicher Form stattzufinden.

Während der Ausführung der Übungen aller Leistungsklassen darf der HF mit seinem Hund kommunizieren. Die Kommunikation kann ausschließlich als Motivationsmittel zur Aufrechterhaltung der Konzentration während der Leinenführigkeit/Freifolge und der Ausführung aller Übungen erfolgen. Signalwiederholungen oder Korrekturen, sowie additive/zusätzliche Kommandos bleiben hiervon unberührt und führen zu Punktabzügen.

Am Tag der Prüfung darf das Prüfungsgelände vor Beginn der Prüfung von Hunden nicht begangen werden.

Läufige Hündinnen laufen am Ende der Prüfung, unabhängig dem Eingang der Anmeldung und dürfen vorher das Klubgelände nicht betreten. Nach Absprache mit dem PL und LR können die HF von läufigen Hündinnen zu einem späteren Zeitpunkt zur Prüfung erscheinen.

Auf dem Platz dürfen sich während der Prüfung nur der LR, der HF mit seinem Hund sowie zeitweise die Helfer aufhalten (Gruppe, Helfer zum Verstellen der Höhe der Hürde usw.).

Der HF darf nur nach Aufforderung durch den LR das Prüfungsgelände betreten.

Auswärtigen Hunden ist vor der Meldung beim LR ein Probesprung gestattet (kann auch der komplette Übungsteil sein).

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Jeder Prüfungsteilnehmer hat dafür zu sorgen, dass sich sein Hund vor Beginn der Übung gelöst hat. Feuchten und Koten des Hundes auf dem Prüfungsgelände wird mit Punktabzug bestraft. Diese Regelung gilt auch für den Probesprung.

Jeder teilnehmende Hund muss in allen Übungen vorgeführt werden. Die Reihenfolge der Übungsteile darf beim LR erfragt werden. Das Abbrechen durch den HF ist nicht statthaft. Ausnahmen bilden nur Verletzungen des HF oder des Hundes.

Bricht der Hund während eines Übungsteils aus, gilt der Übungsteil als nicht gelaufen. Eine Wiederholung wird nicht bewertet. Kommt der Hund nach dem Ausbrechen trotz mehrmaliger Aufforderung durch den HF nicht zu diesem zurück oder lässt sich nicht bereitwillig vom HF abholen, gilt die Prüfung **durch den Wertungsrichter** als abgebrochen und wird mit "teilgenommen" gewertet. Das gleiche gilt, wenn der Hund das Prüfungsgelände verlässt.

Die Benutzung von Stachel- und Zughalsbändern bei Prüfungen, auf dem Übungsplatz und dem Klubgelände ist verboten und führt zum Ausschluss von Prüfungen und Übungsbetrieb. Ein Brustgeschirr ist nicht erlaubt.

Der LR kann im Rahmen der LP-Ordnung Anordnungen treffen und böswillige Verstöße mit Ausschluss von der Prüfung bestrafen. Der LR ist verpflichtet, hierüber unverzüglich einen schriftlichen Bericht an den Obmann zu geben.

Jede gewaltsame Einwirkung auf den Hund auf dem Prüfungsgelände und davor (schlagen, kneifen, stoßen, treten u. ä.) gehört zu den böswilligen Verstößen und führt zur Disqualifikation und wird vom amtierenden LR ins Leistungsheft unter der Rubrik „Bemerkungen“ eingetragen. Über dieses Vorgehen ist der Sport-Obmann umgehend zu informieren. Der Sportausschuss verhängt in Abhängigkeit von der Schwere eine Prüfungssperre von bis zu einem Jahr.

Ebenfalls ist es nicht erlaubt, Hunde nach der Anmeldung beim LR durch Zwangsmaßnahmen, z. B. in das Platz drücken, zur Ausführung eines Kommandos zu zwingen. Dieses führt zu Punktabzug („Übungsteil wird nicht bewertet“) und wird in schweren Fällen ins jeweilige Leistungsheft unter „Bemerkungen“ eingetragen.

Das Urteil des amtierenden LR ist unanfechtbar. Seine Entscheidung ist das Ergebnis einer konzentrierten und geschulten Beobachtung der Vorführung und muss von allen Teilnehmern in sportlich einwandfreier Weise angenommen werden. Liegen berechtigte Gründe für einen Protest vor, so kann dieser nach Ende der Prüfung beim Obmann vorgebracht werden. Ist der Obmann nicht anwesend, muss der Protest am Tag nach der Prüfung schriftlich erfolgen.

15. Bundessieger-Leistungsprüfung / VDP-Jubiläums-Leistungsprüfung

Die BS-LP findet immer am Pfingstsamstag und Pfingstsonntag statt. Diese wird im Wechsel Nord, Süd, West, Ost zur V-LP durchgeführt. An der BS-LP dürfen nur Mitglieder des VDP teilnehmen. Die Meldung zur BS-LP muss beim Erststart eines Hundes in der LP 1 zusätzlich die Unterschrift eines ÜW tragen, welcher bestätigt, dass der Hund die Anforderungen erfüllt. Auf der BS-LP dürfen nur LR des VDP zum Einsatz kommen. Bei einer Meldezahl bis 25 Hunde wird nur ein Richter eingesetzt. Sind es mehr als 25 Hunde wird die BS-LP von zwei LR gerichtet, die im "Rotationsprinzip" unter Einbeziehung der Kosten und nach Rücksprache mit der durchführenden Gruppe vom Obmann eingesetzt werden. Die Einteilung der eingehenden Meldungen wird zusätzlich nach Rüden und Hündinnen getrennt vorgenommen.

Gerichtet wird in den Leistungsstufen I, II, III und AK I, II, III. Teilnahmeberechtigt sind auch Teams der Leistungsstufe 0. Sie laufen außer Konkurrenz am Ende des Tages und erhalten, wie alle anderen Teams, die doppelte Punktzahl der HF-Punkte.

Auf der BS-LP kann in den Leistungsstufen I - III und AK I – III auch außer Konkurrenz gelaufen werden. Diese Teams laufen am Ende des Tages und erhalten, wie alle anderen Teams, die doppelte Punktzahl der HF-Punkte.

Titel werden für die LP-0-Hunde und Hunde, die a. K. starten, nicht vergeben.

Am Tag der BS-LP wird vor Beginn des Richtens ausgelost, welcher Richter auf welchem Platz und welcher die Rüden bzw. die Hündinnen richtet.

Am Schluss der Prüfung werden bei der Abmeldung keine Fehler erklärt.

Auf der BS-LP erhält nach Vergabe des CAC-L und KSA-L jeder weitere Hund mit Wertnote „vorzüglich“ eine Anwartschaft „V-L“ seiner gelaufenen Leistungsstufe. Diese gilt als zusätzliche Anwartschaft zur Erringung des Deutschen Champions oder Klubsiegers.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Die durch das Präsidium als VDP-Jubiläumsprüfungen benannten Leistungsprüfungen sind von der Wertung und Vergabe der Anwartschaften der BS-LP gleichgestellt

16. Städtewettkampf

Der BS-LP ist ein Städtewettkampf angeschlossen. An ihm können alle Hunde teilnehmen, die am Vortag an der BS-LP mindestens in der LP1 teilgenommen haben.

Am Tag des Städtewettkampfes wird vor Beginn der Prüfung die Startreihenfolge der gemeldeten Mannschaften durch Losentscheid festgelegt.

Der Städtewettkampf wird auf max. 17 Teams (à 3 HF) begrenzt, um eine Beurteilung durch die Richter in Synchronität und Qualität noch zu ermöglichen.

Nicht gemischte Gruppen haben immer Vorrang bei der Vergabe eines Startplatzes.

Jede Gruppe kann beliebig viele Mannschaften zu je drei HF mit Hunden melden. Wenn die Gruppe X nur zwei HF mit Hund zur BS-LP gemeldet hatte, kann sie mit einem HF mit Hund aus einer anderen Gruppe Y eine Mannschaft bilden. Diese Mannschaft läuft dann unter dem Namen der Gruppe X. Mannschaften mit HF aus drei Gruppen zusammengesetzt sind nicht zulässig.

Meldeschluss ist der Freitag vor der BS-LP. Diese Prüfung wird in der Stufe I ohne Gruppe und ohne Verkehrsteil synchron von drei HF einer Mannschaft mit ihren Hunden gelaufen.

Durch die fehlenden Übungsteile Gruppe und Verkehrsteil ergibt sich eine Höchstpunktzahl von 240 je Mannschaft (max. 80 Punkte je HF-Team).

Für jeden nicht synchron gelaufenen Übungsteil (Abweichen, Auflaufen, falsche Gangart usw. eines Teilnehmers) werden nur von der Mannschaftswertung 3 Punkte abgezogen. Die Einzelwertung der Hundeführer bleibt hiervon unberührt. Um für die Vergabe von Hundeführer-Punkten eine vergleichbare Einzelwertung zur LPI zu erreichen, wird die Einzelwertung je Teilnehmer um 20 Punkte angepasst. Anwartschaften für Titel werden nicht vergeben.

Der Übungsteil Hürde wird nicht synchron sondern nacheinander vorgeführt.

Der St-W wird mit einem Leistungsrichter und einem Steward gerichtet. Dazu ist jeder Teilnehmer einer Mannschaft von vorne und hinten für den LR sichtbar mit einer Startnummer zu kennzeichnen, sodass der LR diese zuordnen kann.

Der Wanderpokal für die Siegermannschaft bleibt ein Jahr im Besitz der Gruppe, die ihn erworben hat. Die Gruppe ist verpflichtet, ein kleines Schild mit der Bezeichnung der Gruppe und Jahreszahl auf dem Pokal anzubringen. Nach 3 x Gewinn in Folge oder 5 x Gewinn außer der Reihe geht der Pokal in den Besitz der Gruppe über.

17. V-Leistungsprüfung

Einmal jährlich findet frühestens 6 Wochen nach der BS-LP eine V-Leistungsprüfung (V-LP) statt. Diese wird im Wechsel Nord, Süd, West, Ost zu der BS-LP durchgeführt.

Es werden alle LP- und AK-Stufen angeboten, ebenfalls „außer Konkurrenz“ (a. K.). Diese starten am Ende des Tages.

Auf der V-LP erhält nach Vergabe des CAC-L und KSA-L jeder weitere Hund mit Wertnote „vorzüglich“ eine Anwartschaft „V-L“ seiner gelaufenen Leistungsstufe. Diese gilt als zusätzliche Anwartschaft zum Erringen des Deutschen Champions oder Klubsiegers.

18. Anforderungen, gültig für alle Prüfungen

Die Hürden dürfen nicht fest im Erdreich verankert sein. Sie müssen so aufgestellt werden, dass sie von beiden Seiten durch den HF angegangen werden können.

Durchsprungbreite: 120 cm, erdfarben, geschlossen, ohne Hilfsmittel (wie z.B. Bürsten).

Höhe der Hürden:

Hundegröße	Höhe	AK-Höhe
Toy (bis 28cm)	20 cm	AK 10 cm
Zwerg (>28-35cm)	30 cm	AK 20 cm
Klein (>35-45cm)	40 cm	AK 30 cm
Groß (>45cm)	50 cm	AK 40 cm

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Kehrtwendungen sind als Linkskehrwendungen zu zeigen. Hierbei kann der Hund hinten um den HF herumgehen oder sie ist mit dem HF als Linkswendung (Hund bleibt an der linken Seite des HF) auszuführen.

Innerhalb einer Prüfung ist nur eine der beiden Varianten möglich.

Die Gruppe besteht aus mind. 4 Personen. Jede Person bewegt sich auf engem Raum hin und her (nicht LP0). Beim Durchlaufen durch die Gruppe müssen von einer Person Geräusche (Klappern, Klirren) erzeugt werden (nicht LP0). Die Geräusche sind bei allen Hunden in gleicher Weise in Brusthöhe durchzuführen. Der Hund muss sich unbeeindruckt zeigen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und Außenbogen (z.B. in Form einer 8) um die Personen der Gruppe laufen (siehe Beispiel). Dann bleibt die Gruppe selbständig stehen. Während der Sitzübung werden keine Geräusche gemacht. Wenn der HF nach der Gruppenübung wieder eine Grundstellung eingenommen hat, verlässt die Gruppe auf Anweisung des LR den Platz.

Das Bringholz für das Apportieren darf aus Holz, Kunststoff oder Metall sein. Die Größe und das Gewicht sollen der Größe des Hundes angemessen sein. Das Mittelteil kann (bei Metall muss) mit Leder, Gummi oder ähnlichem umwickelt sein.

Grundsätzlich beginnt und endet jeder Übungsteil mit der Grundstellung. Grundstellung bedeutet, dass sich der Hund in der LP0 und LPI auf das Hörzeichen „Sitz“, in der LPII und III ohne Hörzeichen an die linke Seite des HF setzt. Die Grundstellung darf nicht verändert werden, um an den abseits sitzenden Hund heranzutreten. Eine Grätschstellung ist nicht erlaubt. Die Endgrundstellung kann zugleich die Anfangsgrundstellung für die nachfolgende Übung sein. Grundstellungen zwischen den Gangarten sind fehlerhaft.

Im Verkehrsteil (LP0, LPI) ist beim „Alleinlassen“ des Hundes von dem vorbeigehenden Team ein Abstand von 3-5 Schritten einzuhalten.

Jede Prüfung beginnt mit der Meldung beim LR. Der HF begibt sich zu dem LR. Der Hund nimmt eine Grundstellung ein. Der HF nennt seinen Namen, den Namen des Hundes und die zu laufende Leistungsstufe. Ein HF, der sich und den Hund beim amtierenden LR gemeldet hat, ist in der Wertung. Auf Anweisung des LR begibt sich der HF mit seinem Hund an den Ausgangspunkt seiner Übungen.

Das Hörzeichen Fuß muss beim Losgehen aus der Grundstellung und beim Gangartwechsel gegeben werden.

Der Hund muss sich in jeder Gangart dicht an der linken Seite des HF bewegen und dem HF freudig folgen. Der Hund darf weder vorprennen, nachhängen noch seitlich abweichen. Die Vorderläufe bzw. die Brust des Hundes müssen mit dem linken Bein des HF eine Flucht bilden. Die Leine muss während des Führens in der linken Hand gehalten werden und lose durchhängen. Innerhalb der Gangarten ist die Schrittfolge fließend zu laufen.

Zwischen den Übungsteilen darf der Hund mit Handzeichen oder Worten gelobt werden, muss aber bei Fuß geführt werden. Zwischen Lob und Neubeginn ist ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 Sekunden) einzuhalten. Es darf kein Futter welcher Art auch immer während der Prüfung verabreicht werden.

Nach Durchführung aller Übungsteile auf dem Prüfungsgelände begibt sich der HF zur Abmeldung zum LR. Der HF stellt sich vor dem LR auf und der Hund nimmt eine Grundstellung ein. Er meldet sich ab: „Teilprüfung beendet“ bzw. „Prüfung beendet“. Bei der Abmeldung erklärt der LR dem HF die gemachten Fehler, wenn es ihm seine Zeit zulässt (Ausnahme: BS-LP).

19. Leistungsstufe LP0

Die Prüfung wird mit Leine gelaufen.

Punktevergabe 100 Punkte

- | | |
|-----------------------------------|-----------|
| 1. Leinenführigkeit | 15 Punkte |
| 2. Leinenführigkeit in der Gruppe | 10 Punkte |
| 3. Wesensprüfung | 5 Punkte |
| 4. Hinsetzen und sitzen bleiben | 15 Punkte |
| 5. Ablegen und liegen bleiben | 15 Punkte |
| 6. Verhalten im Straßenverkehr | 40 Punkte |

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

19.1. Leinenführigkeit

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus soll der am Halsband angeleinte Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen. Zunächst sind im Normalschritt in gerader Richtung 20 Schritte zu gehen, dann sind je 1 Links-, 1 Rechts- und 1 Kehrtwendung in jeder Gangart (normal, schnell, langsam) zu laufen. Zwischen den einzelnen Wendungen müssen mind. 10 Schritte liegen. Beim Einnehmen der Grundstellung muss grundsätzlich das Hörzeichen „Sitz“ erfolgen. Die Übung endet mit einer Grundstellung.

19.2. Leinenführigkeit in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung heraus geht der HF mit seinem Hund durch die still stehende Gruppe, die auch keine Geräusche erzeugt. Der HF geht je einmal rechts und links durch die Gruppe, an verschiedenen Personen der Gruppe vorbei. Dann hat sich der Hund auf das Hörzeichen "Sitz" zweimal dicht neben einer Person zu setzen. Der HF geht nun 10 Schritte in gerader Richtung und nimmt Grundstellung ein.

19.3. Wesensprüfung

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung geht der HF auf den Richter zu, bleibt vor diesem stehen und lässt seinen Hund auf das Hörzeichen „Sitz“ sitzen. Der LR gibt dem HF die Hand. Anschließend prüft der LR das Wesen des Hundes, wobei sich der Hund willig anfassen lassen muss. Der HF geht nun 10 Schritte in gerader Richtung und nimmt Grundstellung ein.

19.4. Hinsetzen und sitzen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem angeleiteten Hund auf das Hörzeichen "Fuß" geradeaus. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich sofort zu setzen. Der HF legt die Leine ab und entfernt sich in normaler Gangart ohne sich umzudrehen. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF folgen. Nach 10 Schritten in gerader Richtung nimmt er eine Grundstellung ein.

19.5. Ablegen und liegen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem angeleiteten Hund auf das Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich sofort gerade hinzulegen. Der HF legt die Leine ab und entfernt sich in normaler Gangart ohne sich umzudrehen. Nach mind. 10 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund sich erheben und dem HF folgen. Nach 10 Schritten in gerader Richtung nimmt er eine Grundstellung ein.

Danach meldet sich der HF beim LR ab.

19.6. Verhalten im Straßenverkehr

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“, „Platz“

Die Prüfung wird den örtlich gegebenen Verhältnissen entsprechend ausgeführt. Die genaue Ausführung legt der LR fest. Folgende Übungen sollten aber möglichst gezeigt werden:

Auf Anweisung des LR begeht der HF mit seinem angeleiteten Hund einen angewiesenen Straßenabschnitt auf dem Gehweg. Der LR folgt dem HF in angemessener Entfernung. Der Hund muss an der linken Seite des HF an lose hängender Leine willig gehen. Der Weg des HF wird von einem vorbeilaufenden Passanten (Auftragsperson) gekreuzt.

Kurze Zeit später wird der HF von einem vorbeifahrenden Radfahrer überholt. Das Vorbeifahren hat so zu erfolgen, dass sich der Hund zwischen HF und Radfahrer befindet. Im Vorbeifahren wird Klingelzeichen gegeben.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Der Hund soll auch im starken Passantenverkehr und bei außergewöhnlichen Geräuschen seinem HF aufmerksam, willig und unbeeindruckt folgen. Danach macht der HF kehrt, geht auf den nachfolgenden LR zu, bleibt bei diesem stehen, begrüßt ihn mit Handschlag und unterhält sich mit ihm. Der Hund darf hierbei stehen, liegen oder sitzen, hat sich aber ruhig zu verhalten.

Auf Anweisung des LR begeht der HF mit seinem angeleiteten Hund den Gehweg einer mäßig belebten Straße. Nach kurzer Strecke hält der HF auf Anweisung des LR und befestigt die Leine an einem Zaun, Mauerring o.ä. Der HF begibt sich dann für ca. 1 Minute außer Sicht des Hundes in ein Geschäft oder einen Hauseingang. Der Hund darf stehen, sitzen oder liegen. Während der Abwesenheit des HF geht ein Passant mit seinem angeleiteten Hund in einer angemessenen Entfernung am Prüfungshund vorbei. Der allein gelassene Hund soll sich während der Abwesenheit des HF ruhig verhalten. Den vorbei geführten Hund soll er ohne Angriffshandlung passieren lassen.

Anschließend meldet sich der HF beim LR ab.

20. Leistungsstufe LPI

Die Prüfung wird wahlweise mit oder ohne Leine abgelegt. Innerhalb einer Prüfung ist nur eine der beiden Varianten zulässig. Der Straßenteil wird verbindlich mit Leine gezeigt.

Punktevergabe 100 Punkte

- | | |
|--|-----------|
| 1. Leinenführigkeit/Freifolge | 20 Punkte |
| a) Normaler Schritt | |
| b) Laufschrift | |
| c) Langsamer Schritt | |
| 2. Leinenführigkeit/Freifolge in der Gruppe | 10 Punkte |
| 3. Hinsetzen und sitzen bleiben | 20 Punkte |
| 4. Ablegen und liegen bleiben | 20 Punkte |
| 5. Springen über eine Hürde | 20 Punkte |
| 6. Prüfung auf Verkehrssicherheit und Verhaltenstest | 10 Punkte |

20.1. Leinenführigkeit/Freifolge

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus muss der Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen. Zunächst sind im normalen Schritt mind. 30 Schritte in gerader Richtung zu gehen, dann sind in jeder Gangart (normal, schnell, langsam) je 1 linker Winkel, 1 rechter Winkel und 1 Kehrtwendung zu zeigen.

Zwischen den einzelnen Winkeln müssen mind. 10 Schritte liegen; Nach den Kehrtwendungen wird die Gangart noch mindestens drei Schritte beibehalten, bevor die Gangart gewechselt wird. Nach der letzten Kehrtwendung wird nach mindestens drei Schritten die Endgrundstellung gezeigt.

20.2. Leinenführigkeit/Freifolge in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

In einer Entfernung von mind. 10 Schritten vor der Gruppe ist eine Grundstellung einzunehmen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und einen Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die sich bewegenden Personen der Gruppe laufen. Dann stehen die Personen still. Der HF bleibt 3-mal dicht neben einer Person stehen und der Hund hat sich jedes Mal auf das Hörzeichen „Sitz“ neben die Person zu setzen. Danach verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit einer Grundstellung.

20.3. Hinsetzen und sitzen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem Hund mit dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mind. 15 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich schnell und gerade hinzusetzen. Der HF lässt nun ggf. die Leine fallen und entfernt sich in normaler Gangart, ohne sich umzudrehen. Nach mind. 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF wieder zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimmt nach kurzer Zeit ggf. die

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

20.4. Ablegen und liegen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund und dem Hörzeichen „Fuß“ geradeaus. Nach mind. 15 Schritten bleibt der HF stehen und gibt gleichzeitig das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich schnell in gerader Richtung hinzulegen. Der HF lässt nun ggf. die Leine fallen. Ohne weitere Einwirkung auf den Hund und ohne sich umzusehen, entfernt sich der HF. Nach mind. 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück. Nach Umgehung des Hundes um 180 Grad bleibt der HF an dessen rechter Seite stehen und nimm nach kurzer ggf. Zeit die Leine auf. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

20.5. Springen über eine Hürde

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“, „Hopp“

Mind. 15 Schritte vor der Hürde nimmt der HF eine Grundstellung ein und leint ggf. seinen Hund ab. Die Leine muss eingesteckt oder umgehängt werden. Mit dem Hörzeichen „Fuß“ begibt sich der HF in gerader Linie mit seinem frei folgenden Hund zur Hürde und bleibt in angemessener Entfernung stehen. Der Hund setzt sich auf das Hörzeichen „Sitz“ neben ihn. Auf das Hörzeichen „Hopp“ hat der Hund einen Hin- und Rücksprung auszuführen und sich nach erfolgtem Rücksprung gerade vor den HF zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist erlaubt. Auf das Hörzeichen „Fuß“ hat sich der Hund links neben den Hundeführer zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist erlaubt. Der HF darf seine Stellung nicht verändern. Der HF leint seinen Hund ggf. wieder an und geht mit dem Hörzeichen „Fuß“ 10 Schritte von der Hürde weg. Die Übung endet mit der Grundstellung.

20.6. Prüfung auf Verkehrssicherheit und Verhaltenstest

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Nach dem Richten aller Hunde auf dem Übungsplatz begeben sich die HF mit ihren Hunden zum angewiesenen Straßenabschnitt. Alle Übungen erfolgen auf Anweisung des LR, der die Ausführung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festlegt.

Gezeigt werden muss Sitzen am Straßenrand, mind. ein Fahrzeug (und klingelnde Radfahrer, Straßenbahnen, Jogger) muss an den sitzenden Hunden vorbeifahren, erst vorne, dann hinten vorbei. Dann werden die Hunde angebunden und der HF begibt sich außer Sicht des Hundes. Ein anderer HF geht nun mit seinem Hund in angemessenem Abstand an dem wartenden Hund vorbei. Der Hund sollte weder bellen noch winseln und sich nicht aggressiv zeigen. Anschließend holt der HF seinen Hund wieder ab.

Die Unbefangenheit des Hundes wird durch folgende Übung geprüft: Der HF lässt seinen Hund vor dem LR auf das Hörzeichen „Sitz“ sitzen. Der LR gibt dem HF die Hand. Auf Anweisung des LR zeigt der HF dem LR das Gebiss des Hundes in geschlossenem Zustand durch Anheben der Lippen und öffnet dann den Fang.

Anschließend prüft der LR das Wesen des Hundes (siehe LP 0 Punkt 3 - Wesens-Prüfung).

Danach meldet sich jeder HF mit seinem Hund oder ein HF im Namen aller beim LR ab.

Sollte ein HF mehrere Hunde an einem Prüfungstag zeigen, so sind diese getrennt vorzuführen.

21. Leistungsstufe LPII

Die Prüfung wird ohne Leine gelaufen.

Punktevergabe 100 Punkte

- | | |
|--|-----------|
| 1. Freifolge | 20 Punkte |
| a) Normaler Schritt | |
| b) Laufschrift | |
| c) Langsamer Schritt | |
| 2. Freifolge in der Gruppe | 5 Punkte |
| 3. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben | 15 Punkte |
| 4. Ablegen aus der Bewegung mit liegen bleiben und Abrufen | 20 Punkte |

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| 5. Bringholz apportieren | 15 Punkte |
| 6. Bringholz über Hürde apportieren | 20 Punkte |
| 7. Voraussenden | 5 Punkte |

21.1. Freifolge

Hörzeichen „Fuß“

Aus der Grundstellung muss der Hund seinem HF auf das Hörzeichen „Fuß“ freudig folgen. Zunächst sind im normalen Schritt mind. 40 Schritte in gerader Richtung zu gehen, dann sind in jeder Gangart 1 linker Winkel, 1 rechter Winkel und 1 Kehrtwendung zu zeigen. Zwischen den einzelnen Winkeln und Kehrtwendungen müssen mind. 10 Schritte liegen. Die Übung endet mit der Grundstellung.

21.2. Freifolge in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“

In einer Entfernung von mind. 10 Schritten vor der Gruppe ist eine Grundstellung einzunehmen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und einen Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die sich bewegenden Personen der Gruppe laufen. Dann bleibt die Gruppe stehen. Der HF bleibt drei Mal dicht neben einer Person stehen und der Hund hat sich jedes Mal ohne Hörzeichen neben die Person zu setzen.

Danach verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

21.3. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte und gibt - ohne Änderung der Gangart - das Hörzeichen „Sitz“. Der Hund hat sich schnell und gerade hinzusetzen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anordnung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück, umgeht ihn und bleibt rechts neben ihm stehen. Der Hund hat ruhig auf seinem Platz zu verharren. Er darf erst auf das Hörzeichen „Fuß“ seinem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

21.4. Ablegen aus der Bewegung und liegen bleiben und abrufen

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Hier“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte geradeaus und gibt - ohne Änderung der Gangart - das Hörzeichen „Platz“. Der Hund hat sich schnell und gerade hinzulegen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) gibt der HF das Hörzeichen „Hier“. Der Hund hat schnell und freudig zum HF zu laufen und sich dicht vor ihn zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ oder andere Hilfen sind fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt sich der Hund links neben den Hundeführer. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

21.5. Bringholz apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hol's“ oder „Brings“, „Aus“

Aus der Grundstellung wirft der HF das Bringholz etwa 10 Schritte in gerader Richtung. Auf das Hörzeichen „Hol's“ oder „Bring's“ hat der Hund in schneller Gangart auf das Bringholz zuzulaufen, es sofort aufzunehmen und dem HF schnell zu bringen. Der Hund setzt sich vor den HF und behält das Bringholz im Fang. Mit dem Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt sich der Hund links neben den Hundeführer. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

21.6. Bringholz über Hürde apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hopp“, „Hol's“ oder „Bring's“, „Aus“

Aus der Grundstellung geht der HF etwa 15 Schritte in gerader Linie zur Hürde. Er stellt sich in angemessener Entfernung vor die Hürde auf und der Hund setzt sich neben ihn. Der HF wirft das Bringholz ca. 10 Schritte weit über die Hürde. Auf die Hörzeichen „Hopp“ und „Hol's“ oder „Bring's“ springt der Hund über die Hürde, nimmt das Bringholz auf und springt wieder über die Hürde zurück. Der Hund hat sich dicht vor den HF zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ ist fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF seinem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt der Hund sich links neben den Hundeführer. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

21.7. Voraussenden

Hörzeichen „Fuß“, „Voraus“, „Hier“

Aus der Grundstellung geht der HF einige Schritte. Der HF gibt dem Hund mit gleichzeitigem Heben des Armes das Hörzeichen „Voraus“ und bleibt stehen. Der Hund hat sich in schneller Gangart mind. 10 Schritte von seinem HF in Richtung des Armes oder mind. 10 Schritte in Richtung einer vom LR aufgestellten Pylone zu entfernen, geringes seitliches Abweichen ist zulässig. Nun wird der Hund mit dem Hörzeichen „Hier“ gerufen. Der Hund muss schnell zu seinem HF kommen und sich vor ihn hinsetzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt sich der Hund links neben den Hundeführer. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

Anschließend meldet sich der HF beim LR ab.

22. Leistungsstufe LP III

Die Prüfung wird ohne Leine gelaufen.

Punktevergabe 100 Punkte

- | | |
|--|-----------|
| 1. Ablegen unter Ablenkung | 10 Punkte |
| 2. Freifolge | 15 Punkte |
| a) Normaler Schritt | |
| b) Laufschrift | |
| c) Langsamer Schritt | |
| 3. Freifolge in der Gruppe | 5 Punkte |
| 4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben | 10 Punkte |
| 5. Ablegen aus der Bewegung mit liegen bleiben und abrufen | 10 Punkte |
| 6. Bringholz apportieren | 10 Punkte |
| 7. Bringholz über Hürde apportieren | 10 Punkte |
| 8. Stehen bleiben aus der Bewegung | 10 Punkte |
| 9. Voraussenden und hinlegen | 10 Punkte |
| 10. Identifizieren eines Gegenstandes | 10 Punkte |

Zu 10.: Der LR gibt vor Beginn der Prüfung dem HF einen nicht benutzten Gegenstand. Dieser Gegenstand ist aus Holz mit einer Länge von 10 cm sowie einer Breite und Höhe von 3 cm. Der Gegenstand wird vom HF eindeutig gekennzeichnet (Stift mitnehmen).

22.1. Ablegen unter Ablenkung

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“

Nach der Anmeldung beim LR und Übergabe eines Identifizierungshölzchens geht der HF mit seinem Hund zu einem vom LR bestimmten Platz. Dort legt er seinen Hund mit dem einmaligen Hörzeichen „Platz“ ab. Der HF entfernt sich ca. 40 Schritte, ohne sich umzusehen, und bleibt mit dem Rücken zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund hat so lange ohne Einwirkung des HF liegen zu bleiben, bis ein in der LP I vorgeführter Hund seine Übungen beendet hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund, geht um ihn herum und stellt sich an dessen rechte Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf sich der Hund erheben und seinem HF folgen. Es ist nicht erlaubt, einen Gegenstand (Leine usw.) beim abgelegten Hund zu lassen. Eine Teilbewertung wird nur vorgenommen, wenn der Hund während Übung 1 bis einschließlich 3 (Sitz-Übung) des LP I - Hundes liegen geblieben ist.

22.2. Freifolge

Hörzeichen „Fuß“

Aus der Grundstellung geht der HF mit dem Hörzeichen „Fuß“ mit seinem Hund mind. 40 Schritte in normaler Gangart geradeaus. Dann sind in jeder Gangart je 1 linker Winkel, 1 rechter Winkel und 1 Kehrtwendung zu zeigen. Zwischen den einzelnen Winkeln und Kehrtwendungen müssen mind. 10 Schritte liegen. Die Übung endet mit einer Grundstellung.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

22.3. Freifolge in der Gruppe

Hörzeichen „Fuß“

In einer Entfernung von etwa mind. 10 Schritten von der Gruppe ist Grundstellung einzunehmen. Der HF muss mit seinem Hund je einen Innen- und einen Außenbogen (z. B. in Form einer 8) um die sich bewegendenden Personen der Gruppe laufen. Dann bleibt die Gruppe stehen. Der HF bleibt dreimal dicht neben einer Person stehen und der Hund hat sich ohne Hörzeichen neben die Person zu setzen. Danach verlässt der HF mit seinem Hund die Gruppe. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit einer Grundstellung.

22.4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben

Hörzeichen „Fuß“, „Sitz“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte und gibt ohne Änderung der Gangart das Hörzeichen „Sitz“. Hierauf hat sich der Hund schnell und gerade hinzusetzen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anordnung des LR (nach ca. 1 Minute) geht der HF zu seinem Hund zurück, umgeht ihn und bleibt rechts neben ihm stehen. Der Hund hat ruhig auf seinem Platz zu verharren. Er darf erst auf das Hörzeichen „Fuß“ aufstehen und dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit einer Grundstellung.

22.5. Ablegen aus der Bewegung mit liegen bleiben und abrufen

Hörzeichen „Fuß“, „Platz“, „Hier“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte geradeaus und gibt ohne Änderung der Gangart das Hörzeichen „Platz“. Hierauf hat sich der Hund schnell und gerade hinzulegen. Ein Umsehen des HF ist fehlerhaft. Nach 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. 1 Minute) gibt der HF das Hörzeichen „Hier“. Der Hund hat schnell und freudig zum HF zu laufen und sich dicht vor ihn zu setzen. Das Hörzeichen „Sitz“ und andere Hilfen sind fehlerhaft. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt sich der Hund links neben den Hundeführer. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

22.6. Bringholz apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hol's“ oder „Bring's“, „Aus“

Aus der Grundstellung wirft der HF das Bringholz etwa 10 Schritte in gerader Richtung. Auf das Hörzeichen „Hol's“ oder „Bring's“ hat der Hund schnell auf das Bringholz zuzulaufen, es sofort aufzunehmen und dem HF schnell und freudig zu bringen. Der Hund setzt sich vor den HF und behält das Bringholz im Fang. Mit dem Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF dem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt sich der Hund links neben den HF. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

22.7. Bringholz über Hürde apportieren

Hörzeichen „Fuß“, „Hopp“, „Hol's“ oder „Bring's“, „Aus“

Aus der Grundstellung geht der HF ca. 15 Schritte in gerader Linie zur Hürde. Er stellt sich in angemessener Entfernung vor der Hürde auf, und der Hund setzt sich neben ihn. Der HF wirft das Bringholz ca. 10 Schritte über die Hürde. Auf die Hörzeichen „Hopp“ und „Hol's“ oder „Bring's“ springt der Hund über die Hürde, nimmt das Bringholz auf und springt wieder über die Hürde zurück. Der Hund hat sich dicht vor den HF zu setzen. Mit dem Hörzeichen „Aus“ nimmt der HF seinem Hund das Bringholz ab. Auf das Hörzeichen „Fuß“ setzt sich der Hund links neben den HF. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

22.8. Stehen bleiben aus der Bewegung

Hörzeichen „Fuß“, „Steh“

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem Hund mind. 15 Schritte geradeaus. Auf das Hörzeichen „Steh“ hat der Hund sofort stehen zu bleiben. Der HF ändert seine Gangart nicht und darf sich nicht umsehen. Nach mind. 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR (nach ca. ½ Minute) geht der HF zum Hund zurück und stellt sich an seine rechte Seite. Erst auf das Hörzeichen „Fuß“ darf der Hund dem HF folgen. Die Übung endet nach 10 Schritten in gerader Richtung mit der Grundstellung.

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

Renate Schmiegelt Tel. 04624-85 30
Süderstr. 40 Fax 04624-80 26 56
24848 Kropp
E-Mail: WSchmiegelt@t-online.de

Jeanine Langmacher Tel. 0151-53001730
Noerer Str. 6
24251 Osdorf
E-Mail: fam.langmacher@t-online.de

24. Gültigkeit und Inkrafttreten

Die LP-Ordnung ist gültig ab 02. Mai 2011.

Änderung November 2012

Änderung Februar 2015

Änderung März 2017

Geändert lt. GV vom 08.08.2021

Geändert lt. Präsidiumsbeschluss 28.02.2024



gez. Heike Longino-Ziecke
Präsidentin

gez. Daniela Juhasz
Obfrau des Sportausschusses

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

25. Punktabzugstabelle

25.1. Allgemeine Punktabzüge

- Hund verlässt Prüfungsplatz "tg"
- Verweigerung (z. B. bei mehr als 2 Doppel-Kommandos) „keine Bewertung des Übungsteils“
- Zwangsmaßnahmen, z.B. ins Platz drücken usw. „keine Bewertung des Übungsteils“
- Gewaltmaßnahmen wie z.B. Hund schlagen/ treten, kneifen, ins Nackenfell greifen usw. führt zur Disqualifizierung.
- Anfangs-, bzw. Endgrundstellung nicht gezeigt.....je 1
- Jede HF-Hilfe 1-3
- Jedes Doppelkommando1
- An- oder Abmeldung nicht korrekt oder gar nicht.....1
- Hund sitzt nicht bei der An- oder Abmeldung .1
- Veränderung der Grundstellung.....1
- Aufstehen vor Hörzeichen „Fuß"1
- Mindestschrittzahl nicht eingehalten,1
- Hund sitzt schräg vor1
- Schräg sitzen/liegen1
- Umsehen des HF1
- Einen Schenkel nicht gelaufen.....2
- Reihenfolge der Übungen nicht eingehalten...1
- Hund sitzt nicht vor.....2
- Koten bzw. Feuchten2
- Permanentes Bellen..... 1-3

25.2. Leistungsstufe LP0

25.2.1. Leinenführigkeit (15 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben, straffe Leine (maximal 3 je Gangart).....je 1
- Winkel und Wendung nicht gezeigt.....je 1
- Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung1
- Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten 1
- Eine komplette Gangart nicht gezeigt je 4

25.2.2. Leinenführigkeit in der Gruppe (10 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben 1-3
- Sitzübung nicht gezeigt.....je 1
- Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....1
- Schreckhaft durch Geräusche.....1

25.2.3. Wesensprüfung (5 Punkte)

- Zeigt Gebiss widerwillig / überhaupt nicht... 1-2
- Der Hund zeigt Wesensmängel 1-5

25.2.4. Hinsetzen und sitzen bleiben (15 Punkte)

- Sofortiges hinlegen oder stehen Bleiben 2
- Späteres hinlegen oder aufstehen/beim Abholen hinlegen oder aufstehen..... 1
- Sitzen andeuten..... 1
- Einige Schritte nachziehen, je Entfernung .. 1-2
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen..... 15
- Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt) 10
- Späteres Nachfolgen 5
- Beim Abholen dem HF entgegenkommen 3

25.2.5. Ablegen und liegen bleiben (15 Punkte)

- Sofortiges stehen Bleiben oder sitzen..... 2
- Späteres sitzen oder aufstehen, beim Abholen sitzen oder aufstehen 1
- Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung 1-2
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen..... 15
- Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt) 10
- Späteres Nachfolgen 5
- Beim Abholen dem HF entgegenkommen 3

25.2.6. Verhalten im Straßenverkehr (40 Punkte)

- Leinenführigkeit 1-10
- Anbinden, Hund geht vorbei..... 1-10
- Begrüßung und Ablenkung..... 1-20

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

25.3. Leistungsstufe LPI

25.3.1. Leinenführigkeit/Freifolge(20 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben, ggf. straffe Leine (maximal 5 je Gangart).....je 1
- Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung1
- Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten 1
- Winkel und Wendung nicht gezeigt.....je 2
- Eine komplette Gangart nicht gezeigt je 6

25.3.2. Leinenführigkeit/Freifolge in der Gruppe (10 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben 1-5
- Sitzübung nicht gezeigt.....je 1
- Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....1
- Schreckhaft durch Geräusche.....1

25.3.3. Hinsetzen und sitzen bleiben (20 Punkte)

- Sofortiges hinlegen oder stehen Bleiben4
- Späteres hinlegen oder Aufstehen.....3
- Beim Abholen hinlegen/aufstehen2
- Sitzen andeuten2
- Einige Schritte nachziehen, je Entfernung .. 1-2
- Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt)15
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen20
- Späteres Nachfolgen.....10
- Beim Abholen dem HF entgegenlaufen6

25.3.4. Ablegen und liegen bleiben (20 Punkte)

- Sofortiges stehen Bleiben oder sitzen4
- Späteres Sitzen oder Aufstehen3
- Beim Abholen hinsetzen/aufstehen2
- Platz andeuten2
- Einige Schritte nachziehen, je Entfernung .. 1-2
- Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt)15
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen20
- Späteres Nachfolgen.....10
- Beim Abholen dem HF entgegenlaufen6

25.3.5. Springen über eine Hürde (20 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben (maximal 3)..... je 1
- Ausbrechen, Fortlaufen während der Freifolge . 5
- Doppelkommando „Hopp“ 1
- Hund springt vor Kommando „Hopp“..... 1
- Hin- und Rücksprung verweigert, Fortlaufen 15
- Hinsprung oder Rücksprung verweigert 7
- Fortlaufen nach Rücksprung 5
- Hund kommt nicht herum 1
- Sofortiges Ausbrechen 20
- Hund angeleint zur Hürde.....5
- Hund zeigt angeleinten Sprung..... 15

25.3.6. Prüfung auf Verkehrssicherheit und Verhaltenstest (10 Punkte)

- Der sitzende Hund steht am Straßenrand auf, weicht aus..... 1-3
- Der Hund zeigt sich aggressiv, wütend bellend, ängstlich..... 10
- Der angebundene Hund jault bei Abwesenheit des HF 1
- Zeigt Gebiss widerwillig oder überhaupt nicht. 1-2
- Der Hund zeigt Wesensmängel..... 1-5

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

25.4. Leistungsstufe LPII

25.4.1. Freifolge (20 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben (maximal 5 je Gangart).....je 1
- Weglaufen oder Ausbrechen.....20
- Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung1
- Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten 1
- Winkel oder Wendung nicht gezeigtje 2
- Eine komplette Gangart nicht gezeigt je 6

25.4.2. Freifolge in der Gruppe (5 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben 1-3
- Sitzübung nicht gezeigt.....je 1
- Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....1
- Schreckhaft durch Geräusche.....1
- Weglaufen oder Ausbrechen.....5

25.4.3. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben (15 Punkte)

- HF verzögert Gangart beim Kommando „Sitz“ ...2
- Sofortiges hinlegen oder stehen Bleiben4
- Späteres hinlegen oder aufstehen3
- Sitzen andeuten2
- Beim Abholen aufstehen/hinlegen2
- Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung..... 1-2
- Sofortiges Nachfolgen (Sitz muss ausgeführt sein).....10
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen15
- Späteres Nachfolgen.....7
- Beim Abholen dem HF entgegenlaufen5

25.4.4. Ablegen aus Bewegung und liegen bleiben und abrufen (20 Punkte)

- HF verzögert Gangart beim Kommando „Platz“2
- Sofortiges stehen Bleiben oder Sitzen.....4
- Späteres Sitzen oder Aufstehen3
- Platz andeuten2
- Beim Abholen aufstehen/hinlegen2
- Einige Schritte nachziehen, je Entfernung.. 1-2
- Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt)15
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen20
- Späteres Nachfolgen.....10
- Hund kommt zögernd heran.....2
- Hund kommt nicht heran / HF holt Hund ab....7
- Jedes weitere Hörzeichen „Hier“ oder ähnlich....1
- Hund kommt nicht herum1

25.4.5. Bringholz apportieren (15 Punkte)

- Bringholz fallen lassen, nimmt wieder auf 2
- Spielen oder Knautschen, je nach Schwere 1-2
- Bringholz verzögert aufnehmen 1-2
- Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf..... 10
- Apportieren verweigert 15
- Sofortiges Ausbrechen 15
- Bringholz vor HF fallen lassen (vor „Aus“)...... 1
- Hund kommt nicht herum 1

25.4.6. Bringholz über Hürde apportieren (20 Punkte)

- Bringholz fallen lassen, nimmt wieder auf 2
- Spielen oder Knautschen, je nach Schwere 1-2
- Bringholz verzögert aufnehmen 1-2
- Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf..... 15
- Apportieren verweigert 20
- Sofortiges Ausbrechen 20
- Vor Kommando „Hopp“ gesprungen 1
- Rücksprung ohne Bringholz 15
- Hinsprung nicht ausgeführt, Rücksprung mit Bringholz..... 7
- Rücksprung verweigert, Bringholz gebracht .. 7
- Bringholz vor HF fallen lassen (vor „Aus“)...... 1
- Hund kommt nicht herum 1

25.4.7. Voraussenden (5 Punkte)

- Der Hund löst sich nicht vom HF 5
- Zu kurze Entfernung 1-3
- Ausbrechen oder Fortlaufen..... 5
- Der Hund kommt nicht herum 1

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

25.5. Leistungsstufe LP III

25.5.1. Ablegen unter Ablenkung (10 Punkte)

- Sofortiges Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz Verharren3
- Späteres Aufstehen oder Hinsetzen, aber am Platz Verharren2
- Sofortiges Weglaufen oder Folgen10
- Weglaufen oder Folgen nach Teil 3 (Sitz-Übung) des LP1 Hundes 3-5
- Beim Abholen dem HF entgegenlaufen3
- Beim Abholen aufstehen1
- Unruhiges Verhalten des Hundes1

25.5.2. Freifolge (15 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben (max. 3 je Gangart)je 1
- Weglaufen oder Ausbrechen.....15
- Winkel oder Wendung nicht gezeigtje 1
- Eine komplette Gangart nicht gezeigt je 4
- Zögern bei bzw. nicht korrekte Wendung1
- Reihenfolge der Gangarten nicht eingehalten1

25.5.3. Freifolge in der Gruppe (5 Punkte)

- Vorprellen, Abweichen, Zurückbleiben 1-3
- Sitzübung nicht gezeigtje 1
- Fehlen der Links- bzw. Rechtsumgehung.....1
- Schreckhaft durch Geräusche.....1
- Weglaufen oder Ausbrechen.....5

25.5.4. Hinsetzen aus der Bewegung und sitzen bleiben (10 Punkte)

- HF verzögert Gangart beim Kommando „Sitz“ ...1
- Sofortiges hinlegen oder Stehen bleiben3
- Späteres hinlegen oder aufstehen2
- Sitzen andeuten2
- Einige Schritte nachziehen, je Entfernung .. 1-2
- Sofortiges Nachfolgen (Sitz ausgeführt)7
- Späteres Nachfolgen.....5
- Beim Abholen aufstehen/hinlegen1
- Beim Abholen dem HF entgegenkommen3
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen10

25.5.5. Ablegen aus der Bewegung mit liegen bleiben und abrufen (10 Punkte)

- HF verzögert Gangart beim Kommando „Platz“ 1
- Sofortiges stehen Bleiben oder sitzen..... 3
- Späteres sitzen oder aufstehen..... 2
- Platz andeuten..... 2
- Einige Schritte Nachziehen, je nach Entfernung 1-2
- Sofortiges Nachfolgen (Platz ausgeführt) 7
- sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen 10
- Späteres Nachfolgen 5
- Hund kommt zögernd heran..... 1
- Hund kommt nicht heran / HF holt Hund ab... 5
- Hund kommt nicht herum 1

25.5.6. Bringholz apportieren (10 Punkte)

- Bringholz fallen lassen 1
- Spielen oder Knautschen, je nach Schwere ... 1-2
- Bringholz verzögert aufnehmen 1-2
- Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf..... 7
- Bringholz vor dem HF fallen lassen (vor „Aus“) . 1
- Apportieren verweigert 10
- Sofortiges Ausbrechen 10
- Hund kommt nicht herum 1

25.5.7. Bringholz über Hürde apportieren (10 Punkte)

- Bringholz fallen lassen 1
- Spielen oder Knautschen, je nach Schwere ... 1-2
- Bringholz verzögert aufnehmen 1-2
- Bringholz fallen lassen, nimmt nicht wieder auf..... 7
- Bringholz fallen lassen (vor „Aus“) 1
- Apportieren verweigert 10
- Sofortiges Ausbrechen 10
- Vor Kommando „Hopp“ gesprungen 1
- Rücksprung ohne Bringholz 5
- Hinsprung nicht ausgeführt, Rücksprung mit Bringholz..... 5
- Rücksprung verweigert, Bringholz gebracht .. 5
- Hund kommt nicht herum 1

VERBAND DER PUDELFREUNDE DEUTSCHLAND e.V. (VDP)

Leistungsprüfungsordnung

25.5.8. Stehen bleiben aus der Bewegung (10 Punkte)

- HF verzögert Gangart beim Kommando „Steh“1
- Sofortiges hinlegen oder hinsetzen3
- Späteres hinlegen oder hinsetzen2
- Einige Schritte nachziehen, je nach Entfernung 1-2
- Sofortiges Nachfolgen10
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen10
- Späteres Nachfolgen5
- Beim Abholen hinsetzen/hinlegen1
- Beim Abholen dem HF entgegenlaufen3

27.5.9. Voraussenden und hinlegen (10 Punkte)

- Starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung3
- Zögerndes, vorzeitiges hinlegen 1-3
- Stehen oder sitzen3
- Sofortiges Ausbrechen oder Fortlaufen10
- Beim Abholen aufstehen1

27.5.10 Identifizieren eines Gegenstandes (10 Punkte)

- Vor Kommando loslaufen1
- Zu langsames Suchen (mehr als eine Minute) .10
- Richtigen Gegenstand fallen lassen, nimmt wieder auf2
- Falschen Gegenstand aufnehmen und wieder fallen lassen2
- Richtigen Gegenstand fallen lassen, nimmt nicht wieder auf5
- Falschen Gegenstand bringen (auch nach Doppelkommando)10
- Keinen Gegenstand bringen10
- Hund kommt nicht herum1

